

Februar
März
April
2026



Stadtmission.INFO

Gott
spricht:

Siehe,
ich mache
alles neu!

Off 21,5

Inhalt

Titelseite	Kathrin Wiederrick	1
Inhalt		2
Anker in schweren Zeiten	Malte Hettinger	3
Besondere Veranstaltungen	Fiete Reifert	6
Informationen der Gemeindeleitung	Detlef Schröder	7
Zukunftswerkstatt	Susanne Brockmeier	8
EG-Tagung	EGfD Fiete Reifert	9
EG-Freizeiten	EGfD Fiete Reifert	11
Kurzbibelschule	EGfD Fiete Reifert	12
Heiligabendgottesdienst 2025	Malte Hettinger	13
Ennigloher Advent	NW Fiete Reifert	14
Weihnachtsmarktgottesdienst 2025	Detlef Schröder	15
Weihnachten im Schuhkarton 2025	Stephi Witt	16
Kinderseite	Kathrin Wiederrick	17
Regelmäßige Veranstaltungen		18
Hauskreise		19
Impressum		20

Die Evangelische Stadtmission Bünde

Gemeinsam Jesus Begegnen

Gemeinsam - Wir sind eine lebendige und vielfältige Gemeinde. Uns ist wichtig, Leben und Glauben miteinander zu teilen und zu feiern.

Jesus - Zentral ist für uns die persönliche Beziehung zu Jesus, dem Sohn Gottes. Wir haben erlebt, dass seine Liebe alles verändert. Die Grundlage unseres Glaubens ist die Bibel.

Begegnen - Jesus zu begegnen verändert unser Leben. Daher wünschen wir uns seine Nähe und sein Reden in unserem Alltag und in unserem Miteinander. Unsere Gemeindefeier lebt davon, dass Viele gern bereit sind, sich ehrenamtlich einzubringen.

Wir sind eine Gemeinde der Evangelischen Gesellschaft für Deutschland KdÖR.

Ein Anker in schweren Zeiten

35 Was kann uns da noch von Christus und seiner Liebe trennen? Bedrängnis? Angst? Verfolgung? Hunger? Kälte? Lebensgefahr oder ein gewaltsamer Tod?

36 Es kann uns so ergehen, wie es in der Schrift heißt: „Weil wir zu dir gehören, sind wir mit dem Tod bedroht; man behandelt uns wie Schafe, die zum Schlachten bestimmt sind.“

37 Aber durch den, der uns geliebt hat, sind wir in all diesen Dingen überlegene Sieger.

38 Denn ich bin überzeugt: Weder Tod noch Leben, weder Engel noch Teufel, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges,

39 weder hohe Kräfte noch tiefe Gewalten - nichts in der ganzen Schöpfung kann uns von der Liebe Gottes trennen, die uns verbürgt ist in Christus Jesus!

Römer 8

Liebe Geschwister,

ich stecke momentan mitten in der Wohnungssuche und ich kann euch sagen: Es ist eine Übung in Geduld und, ehrlich gesagt, oft auch in Frustration. Man schreibt dutzende Bewerbungen, präsentiert sich von seiner besten Seite, hofft bei jeder Besichtigung - und am Ende steht oft die Absage oder, was fast noch schwerer wiegt, das große Schweigen.

In solchen Momenten der Ungewissheit frag ich mich dann schon manchmal: „*Gott, bist du eigentlich noch da? Bist du wirklich treu, wenn die Türen vor meiner Nase zufallen?*“

Sicherlich kennst du - aus noch weitaus schwierigeren Lebenslagen - auch das Ringen mit der Frage, ob Gott treu ist.

Diese Frage nach der Treue Gottes ist kein Randthema. Sie ist das Herzstück unseres Glaubens, besonders wenn das Leben ungemütlich wird. Es ist daher kein Zufall, dass die **Allianzgebetswoche 2026** unter dem großen Thema „**Gott ist treu**“ steht. Ein Unterthema lautet: „**Gott ist treu - auch in schweren Zeiten.**“ Als Grundlage dient uns dabei Römer 8, 35-39.

Die Realität des „Schlachtschafs“

Paulus, der diesen Brief an die Gemeinde in Rom schrieb, war kein Theoretiker. Er wusste, was es heißt, in der Warteschleife zu stecken, verfolgt zu werden und Mangel zu leiden. Wenn er in Vers 35 fragt: „**Was kann uns da noch von Christus und seiner Liebe trennen? Etwa Leiden und Bedrängnis? Verfolgung? Hunger? Entbehrungen? Gefahr? Oder gar der Tod?**“, dann ist das keine rhetorische Spielerei. Es ist die Liste seiner eigenen Narben.

Er zitiert Psalm 44, um die Situation der Gläubigen zu beschreiben: „**Man behandelt uns wie Schafe, die zum Schlachten bestimmt sind.**“ Das ist ein hartes Bild. Es sagt uns: Treue bedeutet nicht, dass Gott uns in Watte packt.

Treue bedeutet nicht, dass der Mietvertrag sicher ist, die Diagnose immer gut ausfällt oder die Familie harmonisch bleibt. Gottes Treue ist kein Versprechen auf ein problemfreies Leben. Sie ist etwas viel Tieferes.

Stellen wir uns Gottes Treue wie einen massiven Anker vor. Ein Anker verhindert nicht, dass der Sturm tobt. Er verhindert, dass das Schiff zerschellt. Dieser Anker hat drei Arme, die sich in den verschiedenen Schichten unseres Lebens festbeißen.

1. Der Arm der Solidarität: Jesus im Schmerz

Der erste Arm des Ankers greift dort, wo wir uns allein fühlen. Gottes Treue hat in Jesus Christus ein Gesicht bekommen. Er ist nicht der ferne Gott, der uns vom sicheren Ufer aus gute Ratschläge zuruft. Er ist der „Immanuel“ - der Gott mit uns.

Jesus Christus hat das „Schlachtschaf-Dasein“ am eigenen Leib erfahren. Er kannte die Heimatlosigkeit, den Verrat und die tiefe Dunkelheit des Kreuzes. Wenn wir heute in unseren persönlichen Krisen stecken - sei es die Einsamkeit im Alter, die Sorge um die Kinder oder eben die frustrierende Wohnungssuche - dann hakt sich dieser erste Arm des Ankers ein: **Jesus ist da.** Er versteht den Schmerz nicht nur theoretisch, er trägt ihn mit. Seine Treue ist seine Gegenwart.

2. Der Arm der Identität: Mehr als Überwinder

Der zweite Arm des Ankers packt unser Selbstbild. In Vers 37 schreibt Paulus: „*Und doch: In all dem tragen wir einen überwältigenden Sieg davon durch den, der uns so sehr geliebt hat.*“ Das griechische Wort hierfür ist „ὑπερνικάω“ (*hypernikaōn*). Das ist eine übersteigerte Form von „siegen“, die nur hier im neuen Testament vorkommt. Wir sind „Super-Sieger“.

Das klingt fast provokant, wenn man gerade eine Absage nach der nächsten kassiert oder mit einer chronischen Krankheit kämpft. Wie kann ich ein Sieger sein, wenn ich mich wie ein Verlierer fühle? Die Antwort liegt im Zusatz: „*durch den, der uns geliebt hat.*“ Unser Sieg ist ein Leih-Sieg. In einer Welt, die uns ständig nach unserer Leistung, unserem Besitz oder unserem Nutzen bewertet, sagt Gottes Treue etwas ganz anderes: Deine Identität ist festgeschrieben. Du bist nicht „die Witwe“, „der Arbeitslose“ oder „der erfolglose Suchende“. Du bist das geliebte Kind des Höchsten. Gottes Treue bedeutet, dass er seine Meinung über dich niemals ändert. Seine Liebe am Kreuz ist das unwiderrufliche „Ja“ zu deinem Leben. Dieser Ankerarm hält uns fest, wenn die Stürme der Welt uns einreden wollen, wir seien wertlos.

3. Der Arm der Ewigkeit: Ein unkündbarer Bund

Der dritte Arm des Ankers greift über unsere Zeitlichkeit hinaus. Die Verse 38 und 39 sind wie ein triumphales Finale. Paulus durchkämmt das gesamte Universum: Tod, Leben, Engel, unsichtbare Mächte, Gegenwart, Zukunft, Höhe, Tiefe. Er sucht nach einer Trennungslinie, nach einem Punkt, an dem Gottes Treue aufhört. Und er findet keinen.

Wir leben in einer Zeit der Kurzfristigkeit. Verträge werden gekündigt, Freundschaften verlaufen im Sand, Sicherheiten schwinden. Doch Gottes Treue ist ein einseitiges Testament, das durch das Blut Jesu Christi besiegelt wurde. Er hat sich rechtlich an uns gebunden.

Dieser Arm des Ankers gibt uns eine Hoffnung, die über das Grab hinausreicht. Er sagt uns: selbst wenn das Schlimmste eintritt, selbst wenn wir alles verlieren, verlieren wir Gott nicht. Er ist bereits in unserer Zukunft. Er wartet dort schon auf uns. Nichts in der gesamten Schöpfung kann dieses Band durchtrennen. Das ist die ultimative Sicherheit in einer unsicheren Welt.

Malte Hettinger

Es gibt bedingungslose Liebe und unerschütterliche Hoffnung

Es gibt Gewissheit unseres Glaubens

Es gibt ein Licht, das uns den Weg weist

Es gibt Versöhnung selbst für Feinde

Es gibt Vergebung für die schlimmsten Sünden

Es gibt ein ewiges Reich des Friedens

Es gibt die wunderbare Heilung

Es gibt Trost in Schmerz und Leiden

Es gibt Gerechtigkeit für alle

Es gibt ein Hochzeitsmahl für immer mit Jesus Christus, Gottes Sohn

Er ist das Zentrum der Geschichte,
er ist der Anker in der Zeit.

Er ist der Ursprung allen Lebens
und unser Ziel in Ewigkeit.



Aus: „Anker in der Zeit“ von Albert Frey

Besondere Termine

Februar 2026

- Mi 04.02. 19:00-21:00 Uhr Treffen „Zukunftsworkstatt“, siehe Seite 8
Sa 07.02. 10:00 Uhr Männerfrühstück mit Andreas Hüttner in der StaMi
Mi 11.02. 19:00-21:00 Uhr Treffen „Zukunftsworkstatt“, siehe Seite 8
Fr 13.-16.02. EG-Tagung in Radevormwald
Sa 21.02. 15:00 Uhr Seniorenkaffee bei Leib & Seele
So 22.02. 10:00 Uhr Verabschiedung Familie Hettinger aus ihrem Dienst

März 2026

- Sa 14.03. 19:30 Uhr Mitglieder-Jahreshauptversammlung
Mo 16.-21.03. Kurzbibelschule in Radevormwald
Sa 21.03. 15:00 Uhr Seniorenkaffee bei Leib & Seele

April 2026

- Fr 03.04. 15:00 Uhr Karfreitagsgottesdienst
So 05.03. 08:30 Uhr Osterfrühstück
So 05.03. 10:00 Uhr Ostergottesdienst
Sa 18.03. 15:00 Uhr Seniorenkaffee bei Leib & Seele



EINLADUNG zum Männerfrühstück *kulinarisch - geistlich - gut*

- Wann:** 7. Februar um 10:00 Uhr bis etwa 12:00 Uhr
Wo: Ev. Stadtmission Bünde | Gemeindezentrum | Wilhelmstraße 122
32257 Bünde **im neu gestalteten Jugendbereich (UG)**
Referent: Andreas Hüttner
Thema: Sexualität in Verantwortung vor Gott
Kosten: Keine - Ein *kleiner* finanzieller Beitrag für das Frühstück wird nicht abgelehnt.

Das Catering übernimmt Familie Düsterhöft.

Anmeldungen bitte bis zum 4. Februar auf der im Foyer der Stadtmission aushängenden Liste, über die StamiApp oder direkt bei Peter Omenzetter.

„Mann“ sollte sich das nicht entgehen lassen.

Informationen der Gemeindeleitung

Wir sind in ein neues Jahr gestartet mit einer Jahreslosung, die uns auf die Ewigkeit hin ausrichtet. **Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!**

Offenbarung 21,5

Die Offenbarung will trösten und Mut machen, zu Jesus zu stehen in einer Welt, die sich dagegen auflehnt. Also für uns nichts Neues. Aber uns sollte klar sein, dass unser Auftrag, Menschen zu erreichen, weil sie sonst für alle Ewigkeit verloren sind, dringlicher denn je ist. Wir als Gemeinde sind aufgefordert, aus dem sicheren Hafen abzulegen und Menschen zu fischen oder eben für Jesus zu gewinnen. Ein Frühjahr voller „fangfrischer Fische“ wünsche ich uns!

Bei der Zukunftswerkstatt geht es weiter und wir freuen uns auf den Austausch und die Ergebnisse, die wir zusammen erarbeiten werden. Das beschäftigt uns als Gemeindeleitung natürlich auch. Wie wollen wir die Ergebnisse umsetzen und wohin richten wir uns aus? Möge Jesus uns seinen Willen klar machen und uns gemeinsam beauftragen.

Die Ausgestaltung der hauptamtlichen Stellen ist ein weiterer Punkt, der uns im neuen Jahr begleitet. Was passiert mit der Jugendpastorenstelle und welche Anforderungen ergeben sich in dem Bereich der Kinder- und Jugendarbeit? Anfang Februar werden wir als Gemeindeleitung dies zusammen mit Benjamin Gies beraten. Auch die Ausgestaltung seiner Stelle und die Schwerpunkte seiner Arbeit werden wir mit ihm im Frühjahr bestimmen und festlegen.

Die Renovierung des Jugendbereiches im Untergeschoss ist fast fertig und die Planungen für die Neugestaltung des Eingangsbereiches sind in Arbeit. Ich bin so froh, dass wir so fleißige Helfer haben. Ich könnte mir das ohne die Arbeit und Koordinierung von Christian Wiederrich nicht vorstellen.

Unsere Gebetsziele für 2026 ähneln sich denen aus 2025 sehr, weil wir einige Ziele noch nicht erreichen konnten. Das liegt auch an der Vakanz und weil uns die Familie Hettinger zum März verlässt, um eine neue Stelle in der „Christlichen Gemeinde Hoffnungsthal“ in Rösrath anzutreten.

Dies sind unsere **Gebetsziele 2026**, Gebetskärtchen liegen in der StaMi aus.
Ich will dafür beten, dass ...

... wir uns durch die Zukunftswerkstatt neu ausrichten lassen.

... die veränderte Gemeindeleitung gut zusammenwächst.

... ich neue Besucher in die Gemeinde begleite.

Detlef Schröder

Zukunftsworkstatt - es geht weiter

Liebe Mitglieder, Freunde und Gäste der Ev. Stadtmission Bünde,

wir freuen uns sehr über die große Beteiligung an unserer Zukunftsworkstatt. Das Interesse an der Zukunft der Stadtmission ist deutlich spürbar, der Austausch ist konstruktiv und bereichernd. Vielen Dank für Eurer großes Engagement!

Herzlich laden wir Euch zu unseren nächsten Zukunftsworkstatt-Treffen ein:

**Mittwoch, 04. Februar 2026,
19:00 - 21:00 Uhr**

**Mittwoch, 11. Februar 2026,
19:00 - 21:00 Uhr.**

Thema im Februar: geistliches Wachstum in Verbindung mit Gebet.



Jede und jeder ist willkommen - egal, ob Ihr bei den letzten Treffen dabei wart oder nicht. Jede Idee, jeder Beitrag, jede Stimme zählt!

Matthias Hennemann, unser Regionalleiter der Evangelischen Gesellschaft für Deutschland KdöR, wird die Abende erneut moderieren.

Lasst uns die Zukunftsworkstatt nutzen, um miteinander ins Gespräch zu kommen, Gottes Führung für unsere Gemeinde zu suchen und gemeinsam Ideen und Visionen zu entwickeln.

Wir freuen uns auf weitere inspirierende Abende mit Euch!

Mit herzlichen Grüßen

Susanne Brockmeier
für die Gemeindeleitung

„Ich bitte ihn, dass Christus durch den Glauben in euch lebt und ihr fest in seiner Liebe wurzelt und auf sie gegründet seid. Ich bitte ihn, dass ihr zusammen mit der ganzen Gemeinschaft der Glaubenden begreifen lernt, wie unermesslich reich euch Gott beschenkt.“

Epheser 3, 17-18

EG - Tagung 13. bis 16. Februar



Herzliche Einladung zur EG-Tagung!

In der Jahreslosung für 2026 aus Offenbarung 21,5 heißt es, dass Gott alles neu macht. Das Neue ist die neue Schöpfung, d.h. der neue Himmel und die neue Erde (vgl. Offb 21,1). Spannend finde ich, dass Paulus in 2Kor 5,17 den mit Christus verbundenen Menschen bereits der neuen Schöpfung zuordnet. Leider haben das nur wenige deutsche Übersetzungen deutlich gemacht. Am besten die Basisbibel: „Wenn jemand zu Christus gehört, gehört er schon zur neuen Schöpfung. Das Alte ist vergangen, etwas Neues ist entstanden!“ (vgl. auch die Zürcher Bibel oder im Englischen die NIV).

Wenn wir als Gläubige also bereits zur neuen Schöpfung gehören, sollte unser Leben sich dann nicht vielmehr an dieser Zukunft ausrichten und von dieser Zusage her Kraft für den Alltag entfalten? Dem wollen wir bei unserer diesjährigen EG-Tagung nachgehen und so auch manchen Zukunftsängsten den Boden rauben.

Für alle, die hier tiefer graben wollen und auf frische Quellen stoßen wollen, die aber auch gute Gemeinschaft und unser schönes EG-Zentrum genießen wollen, meldet Euch an. JETZT!

Euer Marco Maier

Ablauf EG-Tagung

Freitag

ab 16.30 Uhr	Anreise! Herzlich willkommen! Die Zimmer stehen bereit.
18.00 Uhr	Abendessen
20.00 Uhr	Plenum „Jesus schreibt Geschichte“ mit Christoph Jung

Samstag

08.30 Uhr	Frühstück
10.00 Uhr	Plenum „Jesus bereitet uns vor“ mit Uli Neuenhaus
12.30 Uhr	Mittagessen
14.30 Uhr	Stehcafé im Foyer
15.45 Uhr	Workshops und Seminare
18.00 Uhr	Abendessen
20.00 Uhr	Mixed Abend mit verschiedenen (auch sportlichen) Angeboten

Sonntag

08.30 Uhr	Frühstück
10.00 Uhr	Gottesdienst „Jesus triumphiert“ mit Matthias Hennemann
12.30 Uhr	Mittagessen
14.30 Uhr	Stehcafé im Foyer
15.45 Uhr	Workshops und Seminare
18.00 Uhr	Abendessen
20.00 Uhr	Anbetungswürdig - ein Abend mit Liedern für die Ewigkeit

Montag

08.30 Uhr	Frühstück
10.00 Uhr	Plenum „Jesus macht alles neu“ mit Marco Maier
12.30 Uhr	Mittagessen, anchl. Ende der Tagung

Kosten für Unterkunft und Verpflegung pro Person für die ganze Tagung

Im Einzelzimmer mit Dusche/Bad & WC EZ+	319,00 €
Im Doppelzimmer mit Dusche/Bad & WC DZ+	275,00 €
Im Erw. Mehrbettzimmer mit Dusche/Bad & WC Erw. MZ	+232,00 €
Im Jug. Mehrbettzimmer mit Dusche/Bad & WC Jug. MZ	+173,00 €

Tagesgäste

Freitag (Abendessen & Abendprogramm)	20€
Samstag (Vormittagsprogramm bis Abendprogramm ohne Frühstück)	50€
Sonntag (Vormittagsprogramm bis Abendprogramm ohne Frühstück)	50€
Montag (Vormittagsprogramm & Mittagessen)	28€

<https://egfd.de/arbeitbereiche/eg-zentrum/events/egmt-anmeldung/>

Freizeiten der EGfD

Sportfreizeit vom 7. bis 11. April 2026

Du willst Dich mal richtig auspowern, neue Leute kennenlernen und im Glauben herausgefordert werden? Dann bist Du bei der Sportfreizeit richtig! Dich erwarten tägliche Trainingsgruppen, in denen Du von erfahrenen Trainern begleitet wirst und die Chance hast, das Gelernte direkt anzuwenden und dein Können unter Beweis zu stellen

START: 07.04.2026 - 18.00 Uhr Abendessen

(Anreise 16.00 - 17.00 Uhr)

ENDE: 11.04.2026 - ca. 14.00 Uhr

(nach dem Mittagessen)

Für Teens & Jugendliche (ab Jhg. 2014)

Wahlweise Fußball, American Football, Volleyball

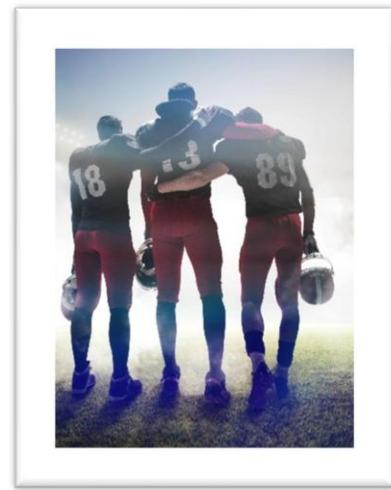
Kosten: 259€, inkl. Übernachtung, Vollverpflegung

Freizeitleitung: Johannes Pfeiffer & Team

Johannes Pfeiffer

Jugendreferent im Jugendwerk j.pfeiffer@egfd.de

<https://egfd.de/jugendwerk/freizeiten/sportfreizeit/anmeldung-sportfreizeit/>



Sommerfreizeit 17. bis 30. Juli 2026

Auf nach Schweden!

Mitten in der wunderschönen Natur wartet ein gemütliches Gruppenhaus direkt am See auf uns. Klare Luft, endlose Wälder und ein eigener Zugang zum Wasser - perfekt zum Schwimmen, Kanufahren oder einfach zum Entspannen am Ufer. Und drinnen? Viel Platz für gemeinsame Aktionen, Spieleabende und gemütliche Runden am Kamin. Draußen erwarten dich tolle Möglichkeiten für Sport, Abenteuer in der Natur und Lagerfeuer unter dem Sternenhimmel. Das erwartet dich: neue Freundschaften, inspirierende Inputs, gemeinsames Entdecken der schwedischen Landschaft, jede Menge Spaß und unvergessliche Erlebnisse. Ob beim Baden, Kanufahren, bei Ausflügen oder einfach beim Chillen - hier ist für alle etwas dabei!

für Teens & Jugendliche (ab Jhg. 2012)

Freizeitleitung: J. Pfeiffer & P. Griebel (Jugendreferenten EG) & Team

Kosten: 759€ für Unterkunft, inkl. Mitmach-Vollpension, Fahrt im Reisebus, Programm und Leitung.

<https://egfd.de/jugendwerk/freizeiten/sommerfreizeit/anmeldung-sommerfreizeit/>



Kurzbibelschule 16. bis 21. März

Die Offenbarung - ein Buch mit sieben Siegeln, sieben Posaunen und viel Gericht?

Das letzte Buch der Bibel nimmt einen besonderen Platz ein. Johannes schildert darin seine Visionen vom Endgericht und der Wiederkunft Jesu, von Verfolgung und einem neuen Himmel. Es geht aber auch um die Gemeinden damals und die weltweite Gemeinde Jesu heute und morgen und all das in einer nicht immer leicht zu verstehenden bildhaften Sprache.

Wir wollen uns in der Zeit der Kurzbibelschule den Texten der Offenbarung nähern. Was sind die großen Linien durch dieses Buch? Was sagen uns die Abschnitte für heute und für die Zukunft? Gibt es womöglich unterschiedliche Sichtweisen auf den Ablauf der sogenannten Endzeit?

Die Referenten, Marco Maier (Direktor EGfD), Alexander Wegelin (EFG Daaden) und Markus Haas (EFG Hüttenberg) werden mit uns auf Entdeckungsreise durch die Offenbarung gehen. Neben den biblischen Vorträgen wird es Möglichkeiten für Gruppenarbeiten, viel Raum für Rückfragen und gemeinsame Zeit oder Zeit für sich geben. In der Regel sind die Abende zur freien Verfügung. An einem Abend werden wir zusammen Abendmahl feiern.

In den Räumen der Jugendbildungsstätte sind wir bestens versorgt. Neben der Vollpension wird auch nachmittags Kaffee und Kuchen angeboten. Ein Highlight wird der festliche Abend mit einem besonderen Buffet sein.

Die Anmeldung ist ab sofort möglich. Einzelreisende, Ehepaare und Tagesgäste sind herzlich willkommen. Mindestteilnehmerzahl: 10 Personen.
Anmeldeschluss ist der 16. Februar!

Kosten:

Einzelzimmer	490€
Ehepaare	810€
Tagesgäste	65€

Ansprechpartner:

Markus Haas | m.haas@egfd.de | 02661/2093972

Pastor in Hüttenberg-Hochelheim



Anmeldung: <https://egfd.de/arbeitsbereiche/eg-zentrum/eg-kolleg/anmeldung-eg-kolleg/>

Heiligabend 2025

An Heiligabend hielt Malte Hettinger die Predigt. Beginnend mit der Ankündigung der Geburt Jesu bis zu den Veränderungen für uns Menschen.

Der Retter wird verheißen

1. Jesus wird der Sohn des Höchsten genannt werden. Er ist selbst Gott.
2. Jesus ist der verheißene Messias, auf den die Juden seit nun 1.000 Jahren warten. David wurde bereits versprochen, dass einer seiner Nachkommen ewig auf dem Thron sitzen wird und von dort an wurde der Messias, der verheißene König, immer wieder vor Augen gestellt.
3. Als göttlicher König wird Jesus herrschen und zwar für immer. Sein Reich wird kein Ende haben.

Der Retter verändert

An der Person Jesus und an der Nachfolge zu Jesus entscheidet sich alles. Jesus ist der Scheideweg, der alles verändert. Wer ihm sein Leben anvertraut, der wird gerettet. Und wer gerettet wird, der lebt mit Gott und kann sich freuen und Weihnachten aufgrund dessen voll und ganz genießen.



Malte Hettinger

Zweiter Ennigloher Advent

Ein Stadtteiladventsfest im Zentrum rund um die Kirche - so war auch der zweite Ennigloher Advent am 6. Dezember 2025 ein voller Erfolg. Die Besucherzahlen konnten deutlich gesteigert werden und die Zusammenarbeit der acht Veranstalter, darunter die Stadtmission Bünde, war sehr gut.



Pfarrer Volker Kükenshöner mit Mann im roten Mantel (Jürgen Tiemann), NW vom 11.12.25

Mit rund 175 versorgten Besuchern mit Kaffee und Kuchen, also fast 200 „Gedecken“ - bestehend aus einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen - waren unseren fleißigen Helfer aus der StaMi am Kuchenstand wirklich gefordert.

Das bunte Programm zwischen 13:00 und 20:00 Uhr zog auch viele Eltern, Großeltern und Angehörige an. Der Kirchplatz war voll und es wurden froh zum Abschluss Weihnachtslieder gesungen.

Der Ennigloher Advent wird sich scheinbar im Kalender etablieren und sich in die anderen vorweihnachtlichen Veranstaltungen einreihen. Wir als Stadtmission werden uns aber nach zwei Jahren in der Organisation eine Pause gönnen. Mehr dann dazu gegen Ende des Jahres.

Ich fand - ein gelungener Nikolaustag!
Detlef Schröder



Weihnachtsmarktgottesdienst 2025

„Wir sind mit Jesus reich beschenkt!“ - war das Thema der Predigt des Weihnachtsmarktgottesdienstes auf dem Rathausplatz von Detlef Schröder.

Von wem?

Gott liebt dich so sehr, dass er seinen Sohn für dich und mich und deinen Nachbarn hat geboren werden lassen, als Mensch. Beschenkt von Gott aus Liebe. Gottes Liebe ist nicht theoretisch, sondern sie wird handgreiflich, sie wir real in der Geburt von Jesus.

Warum?

Weil dir etwas fehlt. Weil es Wünsche gibt, die nicht erfüllt werden. Weil dein Leben nicht das enthält, was es haben könnte. Er begegnet zum Beispiel deiner Trauer, denn jetzt hast du einen, der dir beisteht und dich tragen kann, wo du keine Schritte mehr gehen kannst.

Womit?

Nicht mit einem Kuscheltier, das du zum Trösten in den Arm nimmst, oder einem Selbstverteidigungskurs, der dir mehr Selbstwert gibt, sondern mit einer Beziehung, einem Gegenüber - zu deinem Retter, zu Jesus. Warum Weihnachten? Weil Gott dich liebt und dich beschenkt, damit Beziehung durch Jesus möglich ist und dein Leben reich beschenkt und erfüllt zum Ziel gelangen kann!

Detlef Schröder



Weihnachten im Schuhkarton 2025

Voll Dankbarkeit blicken wir auf die vergangene Saison der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ zurück. Insgesamt 584 Kartons konnten wir von unserer Sammelstelle aus auf den Weg schicken und damit Kindern in Kriegs- und Krisengebieten in Osteuropa zeigen, wie wertvoll und geliebt sie sind. Jedes Kind, das einen Schuhkarton erhält, kann anschließend am freiwilligen Glaubensgrundkurs „Die größte Reise“ teilnehmen und Jesus persönlich kennenlernen.

Ein besonderes Highlight für uns war in dieser Saison der Besuch unseres Regionalleiters Timotheüs Jansen, der den „Weihnachten im Schuhkarton-Gottesdienst“ mit seinem lebendigen Zeugnis bereichert hat. Er appellierte an uns, die gute Botschaft von Jesus nicht für uns zu behalten, sondern anzufangen, darüber zu reden: am Arbeitsplatz, im Freundeskreis, in der Familie. Sie sei zu wichtig, als dass wir sie anderen vorenthalten könnten!



Bei der anschließenden Packparty standen wieder viele Sachspenden zur Verfügung, die von einigen fleißigen Helfern in Schuhkartons verpackt wurden - etwa 100 Stück kamen auf diese Weise zusammen.

Damit wir auch in diesem Jahr wieder eine Packparty mit vielen unterschiedlichen Geschenken feiern können, werdet gerne kreativ und fangt an zu stricken, häkeln und basteln oder fragt nach Sachspenden bei Spielzeugläden und Bekleidungsgeschäften. Die Möglichkeiten sind vielfältig. Danke, wenn ihr euch diese Aktion aufs Herz legen lasst!

Stephanie Witt und das Team von Weihnachten im Schuhkarton



Kindерseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Stein auf Stein

Staple Würfelzucker – immer versetzt – zu einer stabilen Mauer aufeinander.

Für ein Iglu setze sie gleichmäßig ein paar Millimeter nach innen, jede Reihe noch ein klein bisschen weiter nach innen. Mit etwas Fingerspitzengefühl entsteht eine Kuppel, und die Steine stützen sich gegenseitig.

Den Baumeister-Trick kannten schon die alten Ägypter. Wenn es schneller gehen soll, kann Zuckerguss für Halt sorgen.



Wie nennt
man den Flur
in einem Iglu?
Eisdiele

Welche Blumen
blühen im Winter?
Eisblumen



Rätsel

Der Hirsch freut sich
im Winter vor allem
über – ja, was?
Löse das Bilderrätsel
und du findest es heraus!



Jahreslosung

Jedes Jahr wählt eine Gruppe Frauen und Männer einen Satz aus der Bibel aus, über den man nachdenken kann. Was bedeutet die Jahreslosung 2026 für dich?

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!

(Offenbarung 21,5)

Auflosung: Futter.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Regelmäßige Veranstaltungen

- Sonntag:** 10:00 Uhr
- Gottesdienst für die ganze Familie mit Kindertreff in verschiedenen Altersgruppen
 - Live-Stream unter www.stadtmission.info
 - Predigten verfügbar auf www.youtube.com unter Stadtmission Bünde
 - Jeweils am 1. Sonntag im Monat ist Gottesdienst mit Abendmahl
 - An jedem letzten Sonntag im Monat Gottesdienst mit Zeugnisteil
- Montag:** 09:45 Uhr
- Gebetskreis wöchentlich
- 16:30 Uhr
- Mädchenjungschar (Mädchen von 9-13 Jahren)
- Dienstag:** 06:30 Uhr
- Morgengebet für Jedermann
- 10:00 Uhr
- Krabbelgruppe & Spieltreff
- 19:45 Uhr
- Bibelstunde für Jedermann
- Mittwoch:** 10:00 Uhr
- Bibel am Morgen 3-wöchentlich am 04.02. | 25.02. | 18.03. | 15.04. | 06.05.
- Donnerstag:** 17:30 Uhr
- Hallensport für alle ab 16 Jahren in der Realschulturnhalle Bünde-Mitte
- Freitag:** 16:30 Uhr
- Youngschar / Jungenjungschar (Jungen von 9 bis 13 Jahren)
- 20:00 Uhr
- Jugendkreis (ab 13 Jahren)
- Samstag:** 15:00 Uhr
- Seniorenkaffee immer am **dritten** Samstag im Monat
- 10:00 Uhr
- Männerfrühstück - zweimal jährlich, am 7. Februar in der StaMi mit Andreas Hüttner

Hauskreise: siehe Folgeseite

Hauskreise

„Als Hauskreise werden kleine Gruppen von Gläubigen bezeichnet, die sich zum gemeinsamen Beten, Bibelstudium, Gedankenaustausch oder Singen regelmäßig in Privatwohnungen treffen und damit den gemeinschaftlichen Aspekt des christlichen Glaubens betonen und leben (Gemeinschaft der Heiligen).“ In der evangelischen Stadtmission in Bünde gibt es zahlreiche Gruppen, die sich in der Form eines Hauskreises in persönlicher Atmosphäre regelmäßig treffen und austauschen. Jeder Hauskreis gestaltet in der Regel ein eigenes Programm und setzt sich dabei aus unterschiedlichen Personengruppen zusammen, denn wir möchten eine vielfältige Gemeinde sein, in der jede/r einen für sich angemessenen Hauskreis finden kann. In der einen Gruppe wird mehr gesungen, in der anderen mehr in der Bibel gelesen, der nächste Kreis spricht mehr über Persönliches und andere tauschen sich gerne über verschiedene christliche Themen aus oder beten einfach füreinander. Wir möchten wieder einen Überblick über unsere gemeindlichen Hauskreise im Gemeindebrief geben (nach Wochentagen geordnet):

Wochentag	Uhrzeit	Rhythmus	Besonderes	Ansprechpartner
Montag	20.00 Uhr	Jeder 3. Montag im Monat	Männerhauskreis	Detlef Schröder
Dienstag	20.00 Uhr	14-täglich	Frauenhauskreis	Anka Reifert
Dienstag	20.15 Uhr	14-täglich		Fiete Reifert Lars Klüter
Mittwoch	19.30 Uhr	Wöchentlich	Junge-Männer-Hauskreis 1	Malte Hettinger
Mittwoch	20.00 Uhr	14-täglich		Tanja & Peter Omenzetter
Donnerstag	19.30 Uhr	Wöchentlich		Familie Düsterhöft
Donnerstag	20.00 Uhr	Monatlich		Detlef Schröder
Donnerstag	20.00 Uhr	Wöchentlich	Junge-Männer-Hauskreis 2	Philip Obracaj
Freitag	20.00 Uhr	Monatlich	„Ennigloh“	Gunther Haas
Freitag	20.00 Uhr	Jeder 1. Freitag im Monat	„Dünne“	Christian Freitag

Wer Fragen zur Hauskreisarbeit hat oder einen Hauskreis sucht, kann sich gerne mit den Ansprechpartnern oder der Gemeindeleitung in Verbindung setzen.

Impressum

Herausgeber: Evangelische Stadtmission Bünde - „Gemeinde vor Ort“
Redaktion: Susanne Brockmeier, Malte Hettinger, Fiete Reifert, Detlef Schröder, Kathrin Wiederrick, Stephi Witt
Druck: Gemeindebriefdruckerei
Titelfoto: Der Gemeindebrief - Magazin für Öffentlichkeitsarbeit
Bildnachweis: Datenbank aus „Der Gemeindebrief“, Webseite von „EGfD“, Webseite der NW (Ausgabe Bünde), erstellte Fotos des Redaktionsteams
Auflage: 160 Stück
Spenden: BIC WLAHDE44XXX
IBAN: DE26 4945 0120 0200 0063 69
Hauskonto: IBAN: DE04 4945 0120 0200 0063 77 (für das Gebäude)
Nächster Redaktionsschluss: 7. April 2026
Hinweis der Redaktion: Wir erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Falls etwas vergessen wurde oder falsch ist, bittet die Redaktion um freundliche Mitteilung. Jeder ist herzlich eingeladen, sich an den kommenden Ausgaben redaktionell zu beteiligen.

Kontakt

Evangelische Stadtmission Bünde „Gemeinde vor Ort“

Wilhelmstraße 122 | 32257 Bünde

Fon: 05223/60345

<https://www.stadtmission.info>

E-Mail: Info@stadtmission-buende.de

 evangelische Stadtmission Bünde

„Gemeinde vor Ort“ in der Evangelischen Gesellschaft für Deutschland KdÖR

Detlef Schröder (1. Vorsitzender)

Telegrafenstraße 59-63 | 42477 Radevormwald | <http://egfd.de>

